33 Jahre JUNGES THEATER

der Stadt Frankfurt (Oder)



Wenn wir uns entgegengehen, wird der Weg kürzer.

Roswhita Bloch

"Kompromisse reichen nicht" 21. Juni - 25. Juni 2023

21. Juni, um 18.00 Uhr **Eröffnung im Theater Frankfurt** 2. Etage

Beginn 18 Uhr

Bergrüßung Frank Radüg

Eröffnung der Theatertage durch den Bürgermeister

Claus Junghans

ca. 18.30 Uhr
"Faust"
Theater Frankfurt/Karl-Liebknecht-Gymnaium
Jugend-AG



Ich würd' dir gern Erfahrung schenken und dein Schicksal etwas lenken, doch Worten fehlt es stets an Kraft zu lehren wie's das Leben schafft.

I would like to give you experience and guide your destiny a little, but words always lack the power to teach how life works.

Frank Radüg

21. Juni, um 18.30 Uhr

Faust

Theater Frankfurt/Karl-Liebknecht-Gymnasium

Faust *frei noch Goethe*

Doktor Faust steht am Wendepunkt seines Lebens. Er sucht, "was die Welt in ihrem Innersten zusammenhält". Doch sein Wissen und Ruhm reichen nicht, um Gott nahe zu sein und zu verstehen. Verzweifelt versucht Faust, seinem Leben ein Ende zu setzen. Da trifft er Mephistopheles, jene Macht, ""die stets das Böse will und stets das Gute schafft..." Dieser hat



mit Gott eine Wette abgeschlossen, dass es ihm gelingen wird, Faust in seinem Sinne zu verführen.

Die 16 Jugendlichen der Theater AG des Theater Frankfurts arbeiten unter der Leitung von Frank Radüg und Christina Hohmuth. Während einige schon viele Jahre dabei sind, stehen andere das erste Mal auf der Bühne. Wir danken dem Karl-Liebknecht-Gymnasium für die Unterstützung.

Es spielen: Konstancja Albrecht, Anashka Dakaj, Kirill Datsuk, Nele Förster, Leonie Mausolf, Alicia Pracht, Diako Ravandi, Emma-Marie Stumpe, Natalia Rzeznikiewicz, Natalie Schäfer, Corvin Wittsack, Karla Wolfgramm, Magdalena Ziern, Henriette Wander, Bojana Creovac

Faust

The youth group shows Goethe's classic

Doctor Faust is at the turning point of his life. He is searching for "what holds the world together at its innermost core." But his knowledge and fame are not enough to be close to and understand God. Desperate, Faust tries to put an end to his life.

There he meets Mephistopheles, that power ... "which always wants evil and always creates good..." Mephistopheles has made a bet with God that he will succeed in seducing Faust in his way.

The 16 young people of Theater Frankfurt's Theater AG work under the direction of Frank Radüg and Christina Hohmuth. While some have been participating for many years, others are on stage for the first time. We thank the Karl-Liebknecht-Gymnasium for their support.

22. Juni 23, um 14 Uhr Die Alte im Bruch/The old woman in the Bruch

Theater Frankfurt/Theater im Schuppen e.V.

Die Alte im Bruch

Erinnerungen über ein Menschenleben hinaus

Sie ging so lautlos, so still, wie sie ihr Leben gelebt hatte, unweit vom Fluss, der alle Jahrzehnte über die Ufer ging und ihren Hof umspülte. Es gab Zeiten, da konnte sie den Raps aus dem Küchenfenster, mit einen Milcheimer fangen. Aber das war, als sie noch jung und nicht blind war. Mit dem Gehen ihres Augenlichts wurde sie sehend. Und sie schaute den Fluss hinauf und hinab, sah ihn sich durch die



Jahrhunderte winden, mit dem Fluss kommende und gehende Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und Zeiten. Sie fühlte die Enge der kriegerischen Jahre und die Enge greifender Kolchosen, die ihr Stückchen Land, was sie von ihren Eltern geerbt hatte, vereinnahmten und bewirtschafteten mit Gemüse, was sie nicht mochte. Als sie, starb die Alte im Bruch, da war sie nicht allein. Ruth hielt ihr die Hand und feuchtete ihre Lippen, so wie sie sie schon viele Jahre versorgte, mit Lebensmitteln, richtigen und falschen Neuigkeiten aus der Gegend und der Welt.

Es spielen: Christina Hohmuth, Monika KLauschke, Dina Liesk, Corvin Wittsack

The old woman in the Bruch

Scenic reading in preparation for the play

She walked as silently, as quietly as she had lived her life, not far from the river that every decade overflowed its banks and washed her farm. There were times when she could catch the rape from the kitchen window, with a milk bucket. But that was when she was young and not blind. As her eyesight went, she became sighted. And she looked up and down the river, saw it winding through the centuries, people from different cultures and times coming and going with the river. She felt the narrowness of the warring years and the narrowness of encroaching collective farms that took her piece of land, which she had inherited from her parents, and cultivated it with vegetables, which she did not like. When she, the old woman died in the quarry, she was not alone. Ruth held her hand and moistened her lips, as she had been doing for many years, with food, real and fake news from the area and the world.

22. Juni 23, um 16 Uhr Rotkäppchen und der Wolf/ The Little Red Riding Hood Kita Spielhaus e.V.



Das Rotkäppchen und der Wolf

Die Waldwichtelgruppe der Kita Spielhaus haben die Umwelt und Natur lieben und schätzen gelernt und daraus ist schließlich ein besonderes Projekt entstanden. Sehr musikalisch erzählen die 16 Kinder der Kita Spielhaus haben in diesem Jahr ein besonderes Projekt auf die Beine gestellt. Sehr musikalisch erzählen die 16 Kinder und ihre beiden Erzieherinnen das alte Märchen der Gebrüder Grimm. Doch wer glaubt, dass er hier nichts Neues sehen wird, der liegt falsch! Lasst Euch überraschen!

Kunst und Leben verschmelzen auf der Bühne für einen Augenblick zu einer schönen Illusion. Art and life merge on stage for a moment into a beautiful illusion. H. Stang

The Little Red Riding Hood

Kita Spielhaus e.V.

The Waldwichtelgruppe of the Kita Spielhaus have learned to love and appreciate the environment and nature and finally a special project has emerged from this. Very musically tell the 16 children of the Kita Spielhaus have this year a special project on the legs. Very musically the 16 children and their two educators tell the old fairy tale of the Brothers Grimm. But if you think you won't see anything new here, you're wrong! Let yourself be surprised!



22. Juni 23 um 16.30 Uhr **Aschenputtel/Cinderella**Puppenspiel

Aschenputtel

Kirill Datsuk ist ein Schüler der 9. Klasse am Karl-Liebknecht-Gymnasium.

Seit vielen Jahren schon interessiert er sich für den Bau von Miniaturbühnen, Figuren und für die vielfältigen Möglichkeiten des Puppenspiels. Nach dem Nussknacker, dem "Teufel mit den drei goldenen Haaren" und "Carlson vom Dach" bringt er nun "Aschenputtel" von Charles Perrault auf seine selbstgebaute Puppenbühne.

Wir alle kennen wohl die vielerzählte Geschichte über das zarte Mädchen, dem es nach vielen schweren Jahren schließlich gelingt aus seinen bedrückenden Lebensumständen zu fliehen. Die Liebe siegt über alles Böse. Ob es ihm gelingt den Zauber, die mystischen Verwandlungen und die vielen symbolischen Elemente dieses alten Märchens in seiner Inszenierung umzusetzen? Seht selbst!



Cinderella

Kirill Datsuk is a 9th grade student at Karl Liebknecht Gymnasium.

For many years now, he has been interested in building miniature stages, figures and in the many possibilities of puppetry. After the Nutcracker, the "Devil with the Three Golden Hairs" and "Carlson from the Roof" he now brings "Cinderella" by Charles Perrault on his self-made puppet stage.

We all know the story of the tender girl who, after many difficult years, finally

succeeds in escaping from her oppressive circumstances. Love triumphs over all evil. Will he be able to realize the magic, the mystical transformations and the many symbolic elements of this old fairy tale in his production? **See for yourself!**

22. Juni 23, um 17.30 Uhr **Umbruch** *Freie Gruppe Letschin*



"UMBRUCH" - ein Tanzprojekt aus dem Oderbruch

Wer oder was ist ein Fluss? Vielleicht werden sie sagen, dass es Wasser ist, fließendes Wasser. Aber ist ein Fluss auch ein Fisch, der in seinem Wasser lebt, und ein Vogel, der an seinem Ufer steht.

10 Darsteller*innen aus der Region Oderbruch werden sich in diesem Open Air Tanzprojekt im Rahmen von global water dances, mit dem Zustand der Oder künstlerisch auseinanderzusetzen.

Choreografie: Antje Rose Bühne Und Kostüm: Rubia Rose Text: Hartmut Schrewe Es spielen:: Uta Falk Alina Freihoff Ann-Katrin Heinrich Ingrun Masanek Claudia Neumayr Lilly Puschmann Marika Ruft Sebastian Savall Brigitte Schulze Karola Wirth

"UMBRUCH"

- a dance project from the Oderbruch region Who or what is a river? Perhaps they will say that it is water, flowing water. But is a river also a fish that lives in its water and a bird that stands on its bank. 10 performers from the Oderbruch region will artistically deal with the state of the Oder in this open air dance project in the context of global water dances.





Den bessern Gründen müssen gute weichen. /The better reasons must give way to good ones. W. Shakespeare

22. Juni 23, um 19 Uhr

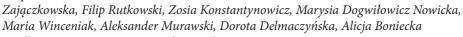
Grease 2023 - Die neue Generation

Teatr XL/Polen

Grease 2023 - DIE NEUE GENERATION"

"Grease 2023 - New Generation" ist eine Geschichte voller Musik und Tanz über Liebe, Erwachsenwerden und Beziehungen zwischen Teenagern. So wie wir, die jungen Künstler, es sehen. Es ist auch eine Gelegenheit, der Welt zu zeigen, wie wir uns selbst sehen.

Es spielen: Rozalia Leśniak, Natasza



Spielleiterin: Diana Karamon, Izka Gorska



Grease 2023 - THE NEW GENERATION"

"Grease 2023 - New Generation" is a story full of music and dance about love, growing up and relationships between teenagers. As we, the young artists, see it. It is also an opportunity to show the world how we see ourselve.

22. Juni 23, um 20 Uhr

Chinmoyee Shakti/ Chinmoyei-Kraft

Filmbeitrag/Indien

Chinmoyei-Kraft

Ein Priester rezitiert das Mahamaya Mantra und beschwört Devi. Die 6 Feinde des Menschen (Begierde, Zorn, Gier, Anhaftung, Ego und Eifersucht) versuchen, die Frauen entsprechend ihrer Natur zu verführen. Zuerst kommt das Verlangen, dann der Zorn, dann die Gier, um zu stehlen, dann kommt die Anhaftung, die zum Ego führt, und schließlich die Eifersucht. Sie gehen in einem unter und werden zu Dämonen. Devi kommt und befreit sie alle. Als letztes sprengt der Priester Wasser für den Frieden der Welt. Das Stück kommt ohne Worte aus.

Regisseur : Raudri Singh Drehbuch: Niranjan Goswami

Chinmoyee Shakti

A priest recites the Mahamaya Mantra and invokes Devi. The 6 enemies of man (desire, anger, greed, attachment, ego and jealousy) try to seduce women according to their nature. First comes desire, then anger, then greed to steal, then comes attachment leading to ego, and finally jealousy. They go down in one and become demons. Devi comes and frees them all. The last thing the priest does is sprinkle water for the peace of the world. The piece comes without words.



Die meisten Kammerspiele finden in den eigenen vier Wänden statt.

Most chamber plays take place within their own four walls.

R. Fuchs

23. Juni 23, um 14 Uhr

Die Weibervolksversammlung/ The women's popular assembly

Filmbeitrag/Instituto teatral europeo - Rome (2019).

Die Weibervolksversammlung von Aristophanes

Das Stück handelt von einer Gruppe von Frauen, angeführt von Praxagora, die beschließen, die Herrschaft über Athen zu übernehmen, weil sie meinen besser regieren zu können als die Männer. Die Frauen verkleiden sich mit Bärten und Männerkleidung und gelangen so in die nur den Männern vorbehaltene Volksversammlung. Dort hält Praxagora eine Rede und prangert Korruption, Rüstungspolitik, Habgier und erklärt, warum Frauen das Land in die Hände nehmen sollten. Es kommt zur Abstimmung. Die Frauen gewinnen. Die Frauen beschließen, dass alle Besitztümer und Gelder zusammengelegt werden, gleiche Löhne für alle sowie einen einheitlichen Lebensstandard zu schaffen. Die Männer, überrascht über ihre unerwartete Entmachtung, wollen sich den neuen Regeln nicht fügen. Als auch die Sexualität soll nun befreit und gleich verteilt werden soll, kommt wird es spannend: wer mit einer jungen und schönen Frau schlafen will, soll nun gerechterweise vorher das Bett mit eine älteren, nicht so schönen teilen. Diese Regelungen führen jedoch zu einer absurden und paradoxen Situation, denn am Ende des Stücks findet sich ein verwirrter und verängstigter junger Mann zwischen drei alten Frauen wieder, die um seine Gunst kämpfen. Das Stück endet mit einem großen Festmahl, an dem alle Bürger der Stadt teilnehmen.

The women's popular assembly by Aristophanes

The play is about a group of women, led by Praxagora, who decide to take over the rule of Athens because they think they can govern better than the men. The women disguise themselves with beards and men's clothes and thus get into the people's assembly, which is reserved for men only. There, Praxagora gives a speech denouncing corruption, armaments, greed and explains why women should take the country into their hands. A vote is held. The women win. The women decide that all property and money will be pooled, equal wages for all, and a uniform standard of living.

The men, surprised at their unexpected disempowerment, do not want to comply with the new rules. When sexuality is also to be liberated and equally distributed, things get exciting: whoever wants to sleep with a young and beautiful woman must now share the bed with an older, not so beautiful one. However, these rules lead to an absurd and paradoxical situation, because at the end of the play a confused and frightened young man finds himself between three old women who fight for his favor. The play ends with a great banquet in which all the citizens of the town participate.

23. Juni 23, um 14 Uhr

Die Weibervolksversammlung/ The women's popular assembly

Filmbeitrag/Instituto teatral europeo - Rome (2019).



Um einen gesunden Kompromiss schließen zu können, braucht man einen guten Verstand, Mut und Friedensbereitschaft, und zwischen denen gibt es keine Hierarchie.

To make a healthy compromise, you need a good mind, courage and willingness to make peace, and between them there is no hierarchy.

G.Perluca

Tierhäuschen/The animal house

Theater Frankfurt/Projekt Kinder AG

Das Tierhäuschen

Die Kindergruppe des Theater Frankfurt spielt ein russisches Märchen "Es steht ein Haus auf weitem Feld, ein Häuschen…" Hier ziehen bald Frosch, Haselmaus, Hahn und Igel ein. Dort "heiz, koch, backen" und singen sie fröhlich zusammen bis sich Wolf 'Fuchs und Bär einfinden um ihren Hunger zu stillen.

Ob die kleinen Tiere stark genug sind, sich gegen die großen zur Wehr zu setzen? Das Märchen erzählt mir viel Humor von Freundschaft, von den Freuden der Gemeinschaft, von List und Tücke und von der Gefahr der Verblendung. Die Charaktere der Tiere sind im wahrsten Sinne des Wortes fabelhaft und lassen sich leicht auf diese und jene Menschen übertragen. Doch wem es zu anstrengend scheint, nachzudenken, der habe einfach Freude am Spiel und an der spannenden Geschichte!

Es spielen: Emma Ringmann, Punyaphon Yochtan, Emeli Tuchel, Charlotte Kluge, Ronja Liesk, Greta Liesk, Karla Wolfram, Joline Kulow, Natalie Schäfer

Spielleiterin: Christina Hohmuth





The animal house

The children's group of Theater Frankfurt plays a Russian fairy tale "There is a house in a wide field, a little house..." Soon frog, dormouse, rooster and hedgehog move in here. There they "heat, cook, bake" and sing happily together until wolf 'fox and bear arrive to satisfy their hunger.

Whether the small animals are strong enough to defend themselves against the big ones? The fairy tale tells with a lot of humor about friendship, about the joys of community, about cunning and trickery and about the danger of delusion. The characters of the animals are fabulous in the truest sense of the word and can easily be transferred to this and that human being. But if it seems too exhausting to think, just enjoy the game and the exciting story!







He du bist nicht allein/Hey, you are not alone

Theater Frankfurt/Projekt Kinder AG

He, Du bist nicht allein

Manche gute Momente im Leben erscheinen viel zu kurz.

Andere weniger angenehme Momente sind gefühlte Unendlichkeit.

Die Geschichten von Lucie, Moses, Dr. Specht, von Kacia, Klaus und Renate sind Parallelen, die sich in der Unendlichkeit schneiden. Sie treffen sich um nicht mehr allein zu sein. Hier ist die Unendlichkeit zu Ende.

Es spielen: Nico Schmalenberg, Karla Wolfgramm, Nele Förster, Nicklas Kleinaus, Alexander Buntrock, Cynthia Stollberg, Kirill Datsuk, Lukas Hoffmann



Hey, you are not alone

good moments in life seem far too short. Other less pleasant moments are felt to be infinite. The stories of Lucie, Moses, Dr. Specht, of Kacia, Klaus and Renate are parallels that intersect in infinity. They meet to be no longer alone. This is where infinity ends.

Die meisten Kompromisse haben eine harte Schale und einen faulen Kern. Most compromises have a hard shell and a rotten core.

H.-J.Quadbeck-Seeger

Schule der Patienten/School of the patients

Frankfurter spielen für Frankfurt

Schule der Patientinnen

Eine Farce von der Gruppe Frankfurter spielen für Frankfurt
Sie haben scheinbar nichts gemeinsam, die drei Frauen, die sich eines Tages im selben
Krankenzimmer treffen. Auch sympathisch scheinen sie sich zunächst nicht zu sein.
Doch in der schroffen, nach Desinfektionsmittel duftenden Umgebung, rutschen sie nun
dichter aneinander heran und beginnen ihre Geschichten zu teilen.
Bissig, witzig und skurril setzt sich das Stück mit dem Gesundheitssystem auseinander
und ist dabei nicht weniger aktuell als bei seiner Uraufführung vor 20 Jahren.
Es spielen: Jana Behrendt, Sylvia Döscher, Tommy Ebert, Evelin Grunemann, Monika
Klauschke, Thomas Kubitscheck, Frank Lauersdorf, Dina Liesk, Barbara Machus, Birgit



School of the patients

A farce by the group Frankfurter spielen für Frankfurt

They seem to have nothing in common, the three women who meet one day in the same hospital room. They also don't seem to like each other at first. But in the stark, disinfectant-scented environment, they now slide closer together and begin to share their stories. Biting, funny and whimsical, the play deals with the health care system and is no less topical than when it was first performed 20 years ago.

Yoga - mt Raudri Singh

Yoga ist ein Lifestyle. Theater ist Kunst. Wenn Kunst zum Lifestyle wird, wirst Du zum Künstler. Diese Werkstatt lehrt dich wie stark Theater mit Yoga verknüpft ist und wie Yoga Dir im Theater helfen kann.

Ich nutze Techniken des Ashtang Yoga oder 8 Glieder des Yog. Diese konzentrieren sich auf verschiedene Asanas, die Dir zu mehr Körpererkenntnis verhelfen. Die Arbeit mit dem Atem wird Deine inneren Energien aktivieren und Dir helfen Dialoge zu entwickeln, es kräftigt Deine Körperenergie und schenkt Dir inneren Frieden. Ich zeige Dir verschiedene mentale Techniken, die Deine Kreativität und Vorstellungsvermögen fördern und Deine Beobachtungsgabe entfesseln.

Diese Techniken können dazu beitragen, dass Du Dein ganzes Leben hindurch ein besserer Mensch werden kannst.

Yoga is a lifestyle. Theater is art. When art becomes a lifestyle, you become an artist. This workshop teaches you how strongly theater is linked to yoga and how yoga can help you in theater.

I use techniques of Ashtang Yoga or 8 limbs of yog. These focus on different asanas that will help you gain more body awareness. Working with the breath will activate your inner energies and help you develop dialogues, it will strengthen your body energy and give you inner peace. I will show you various mental techniques that will enhance your creativity and imagination and unleash your powers of observation.

These techniques can help you become a better person throughout your life.



24. Juni 23, um 15 Uhr **Die Erfüllung/ The fulfillment** *B-Rührung*

Die Erfüllung

Ein Projekt der inklusive Gruppe B-Rührung
Es gibt sie in fast allen Gruppen - mehr oder
weniger stark ausgeprägt - die, über die man
lacht oder mindestens schmunzelt, die, die
nicht so ernst genommen werden, die für
andere den Kopf hinhalten müssen, die, die
gern mal getreten werden, die, die aushalten
und ausgehalten werden. Doch hier wird eine
Grenze überschritten. Diesmal gibt es kein
zurück.

Es ist, als hätte der Teufel seine Hand im Spiel...



Es spielen: Tina Heidloff, Janina Genz, Alexander Buntrock, Bernd Linke, Tommy Ebert,

Cynthia Stollberg

Spielleiterin: Cynthia Stollberg



The fulfillment

A project of the inclusive group B-Rührung They exist in almost all groups - to a greater or lesser extent - those who are laughed at or at least smirked at, those who are not taken so seriously, those who have to take the rap for others, those who like to be kicked, those who endure and are endured. But here a line is crossed. This time there is

But here a line is crossed. This time there is no going back.

It's as if the devil had a hand in it....

Bei Dramen, in mystischen Nebel getaucht, erkennt man mit Staunen und Lachen: wie viele Wörter manch einer so braucht, um sich unverständlich zu machen.

In dramas, immersed in mystical mist, one realizes with amazement and laughter: how many words some people need to make themselves incomprehensible.

O. Blumenthal

24.Juni 23, um 16 Uhr **Die Provokation/** ... *Theaterlabor/Rostock*



Das Theaterlabor ist eine Gruppe, in der auch SchauspielerInnen mit Handicap mitarbeiten. Zwar gibt es die Gruppe schon seit 10 Jahren, aber immer wieder stoßen neue SchauspielerInnen zu uns, probieren sich aus und wagen die ersten Schritte auf den Brettern, die die Welt bedeuten könnten... Auch aus diesem Grunde haben wir diesmal eine szenische Collage nach Texten von Wolfgang Mundt und Jürgen Mertag entwickelt. Ziel war es, selbst wenn eine SchauspielerIn auf Grund einer Krisensituation ausfällt, das Auftreten des Theaterlaboprs an sich, nicht zu gefährden....

"Provokation" heißt der Titel der Szenenfolge. Es folgen nacheinander: Eine Gewalttat/ Mutter und Tochter/ Vater und Sohn/ Zweisam einsam/ Influencer/ Die Jacke- ein Solo für Jens/ Zickenkrieg/ und Rocco Salzmann. Insgesamt werden wir ca. 45- 50 min. spielen. In allen szenischen Situationen beschäftigt uns die Frage: Wie gehen wir miteinander um, was berührt uns/ was verletzt uns- und wie gelingt es uns mit Verletzung umzugehen, ja was machen Diese mit uns. Wie steht es um unsere Achtsamkeit....was sind die schönen Momente im Miteinander von Menschen , und wo mißlingt uns das Miteinander.... In diesem Sinne wünschen wir Euch liebe Besucher viel Freude und sind gespannt, ob es uns gelingt, Euch zu interessieren. Es spielen: Annelie Hellmann, Renate, Monique, Julia, Anne, Damien, Jens Beese und Max, Silke Lemm

Spielleiter: Jürgen Mertag







24.Juni 23, um 17 Uhr

Das schreckliche Leben der Petra M. / The terrible life of Petra M.

AG Oberschule Müllrose

Das schreckliche Leben der Petra M.

Die Schultheatergruppe der Oberschule Müllrose, bestehend aus acht Schüler*innen der 7. bis 9. Klassen und einer Lehrerin, hat jegliche Entscheidungsprozesse gemeinsam gestaltet. Somit sind: die Idee, das Thema, das Genre, der Ablauf, die Figuren, die Handlungen, der Titel usw. als Gruppenentscheidungen anzusehen. Durch die Impulse der Gruppe wurde das Stück entworfen und darauf aufbauend geschrieben. Anhand der Figur Petra, die als Jugendliche in einem Dorf unweit



von Frankfurt (Oder) aufwächst, setzt sich die Gruppe mit dem Thema Mobbing in unterschiedlichen Situationen auseinander, wirft Fragen auf und rüttelt am Wegsehen, an der Gewöhnung, an der Routine mit diesem Thema, das wir alle kennen. Teilnehmer*innen: Es spielen: Niclas Laube, Inaki Garcia Zepke, Paul Kempe, Hannah Kranich, Maja Marti, Gina Nauruschat, Alyssa Noack, Lena Müller

Spielleiterin: Dina Liesk



The terrible life of Petra M.

Theater AG of the high school Müllrose The school theater group of the Oberschule Müllrose,

consisting of eight pupils*innen of the 7th to 9th classes and a teacher, formed any decision-making process together. Thus: the idea, the theme, the genre, the sequence, the characters, the plots, the title, etc. are to be considered group decisions. Through the impulses of the group, the play was designed and written based on

it. On the basis of the character Petra, who grows up as a teenager in a village not far from Frankfurt (Oder), the group deals with the topic of bullying in different situations, raises questions and shakes the looking away, the habituation, the routine with this topic, which we all know.

Das Theater ist der Exerzierplatz der Öffentlichkeit. The theatre is the parade ground of the public. Billy

24. Juni 23, um 18 Uhr **Frieden/Peace** *Jugendtheaterprojekt*

Frieden

Jugendtheaterprojekt

In dieser Projektgruppe setzen sich Jugendliche unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Einrichtungen mit dem Thema Frieden auseinander.

Als Grundlage und Inspiration dient das Stück "Der Frieden" von Aristophanes. Lange schon herrscht Krieg im Lande. Die Felder sind verwüstet. Die Menschen leiden Hunger. Und zu dem allgemeine Kriegslärm mischt sich auf dem Hofe des Trygaios auch noch ein stetiger Gestank nach verschiedenen Gerichten aus Knaben- und Mädchenkot. Diese werden hier für das geliebten und sehr verwöhnte Haustier, einem riesigen Mistkäfer, zubereitet. Während seine Knechte und Köche täglich klagend die Nasen rümpfen, schwelgt Trygaios in Erinnerungen an sein Leben als Winzer.

Schließlich wird sein Wunsch nach einem Ende des Krieges so groß, dass er sich auf seinen Käfer schwingt um hinauf zu Zeus zu fliegen, auf dass dieser endlich Frieden schaffe. Es spielen:



Peace

Youth theater project

In this project group, young people of different ages and from different institutions deal with the topic of peace.

The play "Peace" by Aristophanes serves as a basis and inspiration.

War has been raging in the country for a long time. The fields are devastated. People are suffering from hunger. And in addition to the general noise of war, there is also a constant stench of various dishes made of boys' and girls' excrement on Trygaios' farm. These are prepared here for the beloved and very spoiled pet, a giant dung beetle. While his servants and cooks turn up their noses plaintively every day, Trygaios reminisces about his life as a winemaker.

Finally, his desire for an end to the war becomes so great that he jumps on his beetle to fly up to Zeus, so that he may finally make peace ...





24.Juni 23, um 20 Uhr

Leben(S)zeit

Theater-FF Heilbronn/Filmbeitrag



,Leben(s)zeit^c

Theater FF, Heilbronn (2022)

von und mit: Helga Fleig und Thomas Fritsche

Der Film war im Rahmen einer Videoinstallation in einem leerstehenden Geschäft in der Heilbronner Innenstadt zu sehen.

Ein Film ohne Ton über das Laufen, der ganz assoziativ in Bildern vom Verstreichen von Zeit, auch dem Verstreichen von Lebenszeit erzählt.

Film,Leben(s)zeit

Theater FF, Heilbronn (2022)

The film was shown as part of a video installation in a vacant store in downtown Heilbronn.

A film without sound about running, which tells associatively in pictures about the passing of time, also the passing of lifetime.

Gott sei Dank, daß er damals keine Kompromisse geschaffen hat, sonst würden wir heute alle als Neutrums herumlaufen.

Thank God that he did not compromise at the time, otherwise we would all be walking around as neuters today

H.Lahm



Der 3. Teil entstand in Vilnius/Litauen in Vorbereitung eines Festivals in Grenoble/Frankreich.



Theater Frankfurt/Theater im Schuppen e.V. www.theater-ff.de

Der kaukasische Kreidekreis/ The Caucasian Chalk Circle

TeilnehmerInnen der 33. Kinder- und Jugendtheatertage "Junges Theater"

Die Theatertage enden mit einer Premiere! Der kaukasische Kreidekreis

frei nach B.Brecht

Die Teilnehmer der Theatertage inszenieren in verschieden Werkstätten den "Kaukasischen Kreidekreis"

Zur Uraufführung kommt es am 25. Juni 23, um 11 Uhr im Theater Frankfurt/Theater im Schuppen e.V.

Teil 1 im KF mit **Peggy Einenkel**

1. Vorspiel

- 1. Die "Kolchosen" sitzen, Männer wie Frauen, Im offenen Kreise, Um zu vertrauen.
- 2. Der Feind ist vertrieben, Das Tal ist befreit, Wie kann man das nutzen, So ganz ohne Streit.
- 3. Die Ziegen-Kolchose Hebt Anspruch auf `s Tal. Weil dieses schon immer, Ihr Nutz-Areal.
- 4. Die Obstbau-Kolchose, Begehrt eifrig auf. Ihr Absatz sei größer, Als Ziegenverkauf!
- Erst fliegen nur Worte, Dann Spucke und Faust.
 Ein Höllenspektakel,
 Wenn Eifer aufbraust.

- 6. Der parteilich Geschulte, Der schießt in die Luft, Worte, Faust und Spucke, sind alsbald verpufft.
- 7. "Die Obstbau-Kolchose, Erhält jetzt das Tal. Für `s Volk Vitamine, So bleibt es vital!":
- 8. So ruft der Geschulte. Alle nicken schnell: Zum Wohl der Gemeinschaft, Ein gutes Modell.
- 9. Das Einigsein feiern, Mit Wodka und Speck, Sich herrschaftlich suhlen, In Pfützen und Dreck?
- 10. Als ein weiterer Schuss,Auf die Zukunft weist:Theater wird schulen,Statt Wodka den Geist!

- 11. Erst fliegen die Flaschen, Der Speck hinterher, Sie wollen Theater, Nichts anderes mehr!
- 12. So kündigt der Sänger, Das Drama jetzt an: DER KAUKASISCHE KREIS Für Kind, Frau und Mann.



Der kaukasische Kreidekreis/ The Caucasian Chalk Circle

TeilnehmerInnen der 33. Kinder- und Jugendtheatertage "Junges Theater"

Teil 2 im TF 2. Etage mit Diana Karamon, Izabela Gòrska

2. Das hohe Kind

- Kriegsgetümmel, Häuser brennen! Hilferufe, Namen nennen.
- 2. Frauen, Männer, Schleppen, rennen, Kinder, Alte, Lautes flennen.
- 3. Simon, Grusche Voll Gefühle, Schwören Liebe, Im Gewühle.
- 4. Tauschen Ringe, Zur Verlobung, Und bitten Gott, Um Vergebung.
- 5. Soldat Simon, Jetzt kriegsbereit, Winkt Grusche zu, Die lautlos schreit.
- Der Abschied braucht,
 Dann seine Zeit.
 Er ist anfangs,
 Nur Schritte weit.



- 7. Währenddessen Lässt verbissen, Frau Natella, Reich, gerissen,
- 8. Koffer, Körbe, Mit Klamotten Schmuck und Schnickschnack Randvoll stoppen.
- 9. Dann stürmt sie los, Ohne Michel, Der zugeschaut, Vom Bettgestell.
- 10. Als auch Simon,Dann schließlich fort.In Grusches Herz,Ein Schmerz sich bohrt.
- 11. Die ganze Stadt Wie leergefegt, Zwei Seelen nur, steh`n unbewegt.
- 12. Grusche, Michel, Wie Skulpturen, Als laut läuten, Glockenuhren.

- 13. Fürst Kazbeki, Der schwingt den Kopf, Des Gouverneurs, An dessen Zopf.
- "Sucht den Bastard, was dessen Sohn! Das sein Erbe, ihm wird zum Hohn!"
- 15. Der Michel läuft, Dann weint er sehr. Will auf den Arm. Er kann nicht mehr!
- 16. Grusche hält ihn, Ganz fest im Arm. Und sie fliehen, Jetzt gemeinsam.



Der kaukasische Kreidekreis/ The Caucasian Chalk Circle

TeilnehmerInnen der 33. Kinder- und Jugendtheatertage "Junges Theater"

Teil 3 im Mikado mit Jürgen Mertag

3. Die Flucht in die nördlichen Gebirge

1. In die Berge, Der Weg ist weit, der Himmel grau, Aus dem es schneit.

- 2. Die Bergesleut, Sind unsichtbar, Kein Schornstein raucht, Selbst wenn sie da.
- 3. Die Grusche klopft, Verzweifelt laut, Zeigt vor das Kind, Doch niemand schaut.
- 4. Am vierten Haus, Sieht sie ein Licht, Es flackert kurz, Bevor es bricht.
- 5. Mit den Fäusten, Mit den Füßen: "Das Kind hier, das darf nicht büßen."
- 6. Die Bäuerin, schaut mürrisch aus: "Der Knabe ist, Aus gutem Haus!
- 7. Behelligt nicht, Uns guten Leut', Denn wer euch hilft, dem es bald reut."

- 8. Die Tür schlägt laut, Vor Grusche zu, Im nahen Busch, Finden sie ruh`.
- 9. Sie teilt ihr Brot, Und was sie trägt. Sie hört sein Herz, was friedlich schlägt.
- 10. Als der Morgen, Hört sie Schritte: "Lieber Gott, ach, Hilf uns bitte!"
- 11. Ein Kopf schiebt sich, Durch das Geäst! Als er sie sieht, Greift er sie fest:
- 12. "Da seid ihr ja!" Keifert er laut, Als Grusche ihm, Eins rüber haut.

Teil 4 und 5 im KF mit Dina Liesk + Antje

4. In den nördlichen Gebirgen

1. Dann flüchten sie, Zum Bruders Haus, Doch dessen Frau, Die schmeißt sie raus.

2. Der Bruder geht, Zur Nachbarin, Verhandelt lang, In aller Sinn.

Der kaukasische Kreidekreis/ The Caucasian Chalk Circle

TeilnehmerInnen der 33. Kinder- und Jugendtheatertage "Junges Theater"

- 3. Die Grusche nimmt, Jussup zum Mann, Der sterbenskrank, Kaum atmen kann.
- 4. So geholfen, Ist dem Michel, Und der Grusche Vom Gestichel.
- Dann ist der Krieg, Alsbald vorbei, Wie von Jussup Die Sterberei!
- 6. Er fordert ein, Des Weibes Pflicht: "Grusche, komm! Komm, zier dich nicht!"
- 7. Er nimmt sie fest, Am Hals, am Arm, Grusche wehrt sich, Ist voller Scham.
- 8. Als Simon kommt, Sie so sieht steh'n, Krampft sich sein Herz. Will fort, nurgeh'n!
- 9. Die Grusche ruft: "Ach, hör` mich an! Was du hier siehst, Da ist nichts dran."
- 10. Panzerreiter, Stürmen herbei, Packen Michel, Mit lautem Schrei!



- 11. Gruschel, verstört, Sie springt hinzu, Hart trifft sie, Des Reiters Schuh.
- 12. Er nimmt sie fest, Am Hals, am Arm, Grusche wehrt sich, Ist voller Scham.

5. Die Geschichte des Richters

- 1. Richter Azdak, Ist sehr venal. Gerechtigkeit, Ist ihm egal.
- Im Bettelkleid Flieht er den Krieg, Den Großfürsten, Nach dessen Sieg.
- 3. Er wirkt verwirrt, Als er so rennt, Flieht den Finger, Der ihn erkennt.
- 4. Ein Abfallberg, Er springt hinein. Da nagt etwas, An seinem Bein.
 - 5. Er greift danach, Wühlt sich hervor. Die Ratte trifft, Des Reiters Ohr.

Der kaukasische Kreidekreis/ The Caucasian Chalk Circle

TeilnehmerInnen der 33. Kinder- und Jugendtheatertage "Junges Theater"

Teil 6 - im Mikado mit **Emma-Marie Stumpe**

Der Kreidekreis

- Panzerreiter
 Ergreifen ihn.
 Er wehrt sich nicht,
 Zu schwach zum flieh`n.
- 2. Um Azdaks Hals, Legt sich ein Strick, Der zieht sich eng, Um sein Genick.
- 3. Die Menge johlt, Schaut freudig zu,

Dann streiten sie, Um Azdaks Schuh.

- 4. Azdak bettelt, Auf einem Bein: "Gebt mir den Schuh, Ihr seid gemein!"
- 5. Der Großfürst kommt, Die Menge schweigt, Als er auf das, Gestell hochsteigt.

"Ihr ward' Hilfe, Ihr werdet 's sein, Meine Gnade soll, Euch heut' befrei'n.

6. Ich bestelle, Euch zum Richter, Gegen alle, Bösewichter."

- 7. Die Menge tobt, Ist aufgebracht. Ein Peitschenschlag, Zeigt, wer die Macht.
- 8. Azdak schaut auf, Fühlt sich nicht gut, Er Nimmt statt Straf, Den Richterhut!
- 9. Er spürt in sich, Erstmalig Scham. "Mein Leben ist, Wahrlich grausam."

Teil 7 - TF Bühne mit **Anna Maria**

Die Kindesentscheidung

- 1. Azdak tritt auf, Im Richterkleid. Der Großfürst steht, Nicht allzu weit.
- 2. Panzerreiter, Sie lächeln kalt, Das Volk, das äugt, Durch Augenspalt.

"Die Mutterschaft, Steht vor Gericht! Gerecht zu sein, Des Richters Pflicht!",

3. Ruft Azdak laut. Das Volk lacht auf. Verstummt sogleich, Als Peitschenlaut.

- 4. Natella tritt, Vor Azdak hin: "Ihr richtet so, dass ich gewinn!"
- 5. Grusche, gebeugt Mit wildem Haar, In sich gekehrt, Steht nur so da.
- 6. Ein Reiter führt, Michel herbei, Der gradheraus, Blickt auf die Zwei.
- 7. Natella kreischt, Der Ohnmacht nah: "Mein einzig Kind, da bist du ja!"
- 8. Grusche lächelt, Michel sanft an. Er senkt den Blick, rutscht zu ihr ran.
- Natella wirft,
 Was Azdak fängt,
 Ein Säckchen er,
 Laut lachend schwenkt.
- 10. Die Grusche hebt, Ein Stückchen Brot: "Ich hab nur das, Als Angebot?"



Der kaukasische Kreidekreis/ The Caucasian Chalk Circle

TeilnehmerInnen der 33. Kinder- und Jugendtheatertage "Junges Theater"

- 11. Der Großfürst nickt, Natella lacht: "Ein Stückchen Brot, Wie angebracht!"
- 12. Als alle still, Wirft Azdak ein: "Ein Richter sollt, gerecht doch sein!"
- 13. Das Volk horcht auf. Der Großfürst raunt: "Was Ihr da sagt, mich sehr erstaunt!"
- 14. Azdak grinst nur, Zieht einen Kreis. Auf dem Boden. mit Kreide - weiß!
- 15. Der Großfürst wirft. Und Azdak fängt, Was gleich darauf Am Gürtel hängt!
- 16. Er führt das Kind. Nun in den Kreis. "Was macht er da?" Fragt man sich leis.

".Ihr stellt euch auf. Am Rand vom Kreis. Und greift fest zu, Auf mein Geheiß!



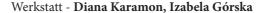
- 17. Ihr zieht das Kind. Mit fester Hand. Zu euch hinaus, Über den Rand.
- 18. Eine Mutter, Die hat mehr Kraft. Die MUTTER ist. die das hier schafft!"
- 19. Sie greifen zu, Sie halten fest! Versuchen sich. Im Mutter-Test.
- 20. Das Volk, das johlt, Es stachelt an. Auf wen man wohl, Hier Wetten kann!
- Der Großfürst selbst. Steigt schnell mit ein. "Auf Natella!" Hört man ihn Schrein!
- 22. Natella zerrt, Erbarmungslos, Als Michel weint, Lässt Grusche los.
- 23. Das Volk schreckt auf, Die ihn umschwebt. Der Großfürst lacht. "Azdak, das habt Ihr gut gemacht!"

- 24. Als Azdak hebt, Die rechte Hand. Setzt Stille ein. Man lauscht gebannt.
- "Eine Mutter, Zerrt nicht am Kind, Sie nimmt Tränen, Die schmerzhaft sind.
- 25. Eine Mutter, Erkennt das Leid, Sie ist immer, Opferbereit.
- 26. Eine Mutter, Die schachert nicht. Und sie besticht. Nicht das Gericht.
- 27. Du, Michel geh, Zur Grusche hin. Die Säckchen hier. Sind Zugewinn!."
- 28. Die Grusche fängt, Die Säckchen auf. Das Volk beklatscht. Diesen Verlauf.
- 29. Als der Großfürst Den Säbel hebt. Setzt Stille ein,
- 30. Der Großfürst blass. Der Säbel sinkt. "Das Volk wehrt sich, wenn man es zwinkt"

Toi, toi, toi!

ENDE

Workshop - Diana und Izabela Theater Frankfurt - 2. Etage





Die Workshops basieren auf der Arbeit mit Rhythmus, Klang und dem Körper. Wir werden die Arbeit der Gruppe als Chor nutzen: ihre Stärke, die Bewegungsmöglichkeiten im Theater, die Atmosphäre. Während des Workshops arbeiten wir mit der "Klangmaschine", der Qualität von Bewegung, Stimme, Klang, Rhythmus und Emotionen.

The workshops are based on work with rhythm, sound and the body. We will use the work of the group as a choir: its strength, the possibilities of movement in the theater, the atmosphere. During the workshop we will work with the "sound machine", the quality of movement, voice, sound, rhythm and emotions.

Ein verständiger Schauspieler muß nie seine Rolle, wo es nicht nötig ist, zum Nachteile aller anderen heben.

An intelligent actor never has to elevate his role to the detriment of all others where it is not necessary.

Lessing

Workshop - Anna Maria Theater Frankfurt - Bühne

Werkstatt - Anna Maria Słowikowska

Anna Maria Słowikowska - Schauspielerin, Psychologin und Pädagogin. Sie absolvierte die Schauspielschule von Halina und Jan Machulski in Warschau, die Akademie für Theaterpraktiken "Gardzienice", Psychologie an der Kardinal-Stefan-Wyszyński-Universität in Warschau und eine pädagogische Ausbildung. Seit vielen Jahren leitet sie Theaterworkshops für Kinder und Jugendliche und kombiniert dabei Schauspieltechniken, die sie während ihrer Arbeit gelernt hat. Sie steht der Biomechanik Meyerholds und dem Theater der Form näher, was aber nicht bedeutet, dass sie die Methoden des realistischen Theaters aufgibt. Sie arbeitet als Schauspielerin mit Theatergruppen aus Polen und dem Ausland zusammen. Privat begeistert sie sich für die Flamenco-Kunst und die italienische Kultur.

Anna Maria Słowikowska - actress, psychologist and pedagogue. She graduated from the Halina and Jan Machulski Drama School in Warsaw, the Academy of Theater Practices "Gardzienice", psychology at the Cardinal Stefan Wyszyński University in Warsaw and pedagogical training. For many years she has been conducting theater workshops for children and young people, combining acting techniques learned during her work. She is closer to Meyerhold's biomechanics and the theater of form, but this does not mean that she abandons the methods of realistic theater. She cooperates as an actress with theater groups from Poland and abroad. In her private life she is enthusiastic about flamenco art and Italian culture.



Workshop - Jürgen im Mikado



Werkstatt **Jürgen Mertag**, 57 Jahre alt, 4 Kinder

z.Zt.: tätig als Leiter des Theaterprojekts der GGP mbH, wo Menschen mit seelischen Grunderkrankungen -unter anderem- über das Theaterspiel wieder näher im Alltagsleben ankommen können. Darüber hinaus arbeite ich als Spiel- und Theatertherapeut bei der Gesellschaft für Gesundheit und Pädagogik mbH in Rostock mit Kindern, Jugendlichen, aber auch älteren Menschen.

Jürgen Mertag, 57 years old, 4 children

At the moment, he's active as a leader of a GGP mbH theater project, whe re people with mental ilnesses can,

among others through playing theater, come better along with the everyday life.Morover, he works as theaterterapist at the Society for Health and Pedagogy Ltd in Rostock

Ich habe nie geglaubt, dass so viel Arbeit dahinter steckt, um zu erreichen, dass Leute abends zwei Stunden lachen, ohne dass sie und die Autoren sich hinterher zu schämen haben.

I never believed that there was so much work behind it to get people to laugh for two hours in the evening without them and the authors having to be ashamed afterwards.

Tucholsky

Workshop Peggy im Kleist Forum



Peggy Einenkel, gebürtige Frankfurterin ist ausgebildete Schauspielerin und Theaterpädagogin. Bis 2016 im Ensemble des Theaters im Schuppen e.V. ist sie seit August 2016 Mitarbeiterin der Messe und Veranstaltungs GmbH am Kleist Forum tätig. Sie bewirbt die Kinder- und Jugendveranstaltungen und führt stückbegleitend Workshops in Kitas und Schulen durch. Zwischenzeitlich lebte sie 15 Jahre auf Gran Canaria, wo sie als Animateurin arbeitete.

Peggy Einenkel, born in Frankfurt, is an actress and theatre pedagogue. Until 2016 in the ensemble of

Theater Frankfurt. Since August 2016, she is a member of the staff of Messe und Veranstaltungs GmbH working in Kleist Forum. She advertises for children and youth events and leads workshops in kindergartens and schools. In the meantime, she lived for 15 years on Gran Canaria, where she worked as a hostess.

Werkstatt - Gesten

Im Mittelpunkt des Workshops steht eine spielerische Auseinandersetzung mit Dostojewskis "Das Krokodil".

Peggy Einenkel arbeitet mit einer Methode, die vom Theater Frankfurt auf der Grundlage von 18 internationalen Gesten entwickelt worden ist.

Jede der Gesten hat in Verbindung mit Mimik und Kontext eine klare Bedeutung. Experimentelle Übungen wie die Botschaft des Textes mit dem Inhalt von Worten zu verstärken oder gar zu brechen oder sie einander zeitlich zu versetzen vermittelt dem Schauspieler wertvolle Erfahrungswerte für die Bühne. Gesten halten heißt Energie halten. Auf diese Weise kann eine Dynamik entstehen und eine Spielszene dramatisch wachsen.

Workshop - Gestures

The focus of the workshop is a playful examination of "The Crocodile" by Dostojevski. Peggy Einenkel works with the method, which was developed by Theater Frankfurt on the basis of 18 international gestures. Each of the gestures, when connected with certain mimics and placed in context, has a clear meaning. Experimental exercises for how to reinforce the message of the text with the contents of words, or to break it, or to separate them in time, convey to the actor a precious experience for the stage. Gestures – means to keep energy. In this way, the dynamic can be createdand a scene can increase its dramatics.

Workshop - Dina und Antje im Kleist Forum

Antje Rose,

Tänzerin und Choreografin, war Ensemblemitglied im DanceTheatre of Ireland, im Kollektiv vanVark, in der Tanzkompanie Rubato und ab 2001 in der Tanzkompanie MS Schrittmacher

2007 hat sie die Jugendtanzkompanie Roses&Co gegründet, in der Jugendliche, Profi Tänzer*innen und Musiker gemeinsam Stücke entwickeln und auf die Bühne bringen.

Seit 2021 arbeitet sie in verschiedenen Formaten in dem Projekt BRUCHSTÜCKE im Oderbruch.

Antje Rose, dancer and choreographer, was an ensemble member in the DanceTheatre of Ireland, in the vanVark collective, in the Rubato dance company and from 2001 in the MS Schrittmacher dance company.



In 2007 she founded the youth dance company Roses&Co, in which young people, professional dancers and musicians develop and stage pieces together. Since 2021 she

Dina Liesk

Ich bin Lehrerin an der Oberschule Müllrose. Theater hat mein Leben schon immer geprägt. Meine Erfahrungen umfassen das Schauspiel ebenso wie die Rolle der Regisseurin. Gemeinsam erarbeiten wir in der Werkstatt den 4. Teil des Kaukasischen Kreidekreises. Dabei werde ich mich von verschiedenen Theatermethoden inspirieren lassen, Körperbilder bauen und persönliche Motive finden um Euch Zugang zu Euren Emotionen zu verschaffen.

I am a teacher at the secondary school in Müllrose. Theater has always influenced my life. My experience includes acting as well as the role of a director. Together we will work on the 4th part of the Caucasian Chalk Circle in the workshop.

I will be inspired by different theatrical methods, build body images and find personal

motifs to give you access to your emotions.

Workshop Emma-Marie Stumpe im Mikado



Emma-Marie Stumpe

Ich bin Abiturientin des K.-Liebknecht-Gymnasiums. Seit meinem 6 Lebensjahr stehe ich im Theater Frankfurt auf der Bühne, habe zahlreiche Produktionen mitgestaltet, habe kleine eigene Filmproduktionen gemacht, viele Werkstätten erlebt und und war auf einigen Festivals mit unterwegs. Die Werkstatt hier zu leiten ist eine Herausforderung, auf die ich mich besonders freue. Wir inszenieren den 6. Teil des kaukasischen Kreidekreises

I am a high school graduate of the K.-Liebknecht-Gymnasium. I have been on stage at the Theater Frankfurt since I was ... years old, have helped to create numerous productions, have made small film productions of my own, have experienced many workshops and have

been on the road at some festivals. Leading the workshop here is a challenge I am particularly looking forward to. We are staging the 6th part of the Caucasian Chalk Circle.



Bühnenregeln/ Stage rules

Bühnenregeln/Stage rules

Jeder Spieler kann vom Regisseur, Spielleiter klare und nachvollziehbare Spielanweisungen erwarten. Als Spieler bemühe ich mich folgende Regeln einzuhalten:/ Every actor can expect from the director/group leader clear and understandable instructions.

As an actor, I do my best to observe the following rules:

1. Auf die Bühne gehören keine privaten Sachen!

(Uhren, Schmuck, Brillen, Kaugummi, persönliche Gesten u. s. w.)/

Any private possessions and behaviour don't belong on the stage (watches, glasses, chewing gum, private gestures etc.)

- 2. Die Bühnenauf-- und Abgänge sind groß!/We go possibly long way to enter and exit the stage.
- 3. Die Bewegungen und Arrangements auf der Bühne erfolgen diagonal./We use diagonals to move on the stage and to create pictures.
 - 4. Es wird sich nicht parallel zur Bühnenkante positioniert!
- 5. Der Spieler in der kleineren Spielebene positioniert sich vor dem Spieler in der größeren Spielebene. (klein vor groß)/ Smaller in front of bigger.
- 6. Die Richtungsänderung wird durch den Körper, nicht durch die Augen eingeleitet!/Change of direction is initiated through the body and not the eyes.
 - 7. Die Sprache und die Bewegung werden voneinander getrennt!
 - (Text, Untertext und Bewegung)/Separate speech and movement (don't speak and move at the same time)
 - 8. Die Sprech-- und Spielrichtung erfolgt zum Publikum!/Talk and play towards the audience!

9. Der Körper öffnet sich zum Publikum!

(Kinn Höhe der obersten Spielreihe)/The body opens towards the audience

(The chin towards the highest seat row)

10. Weniger ist häufiger mehr!

(Aktion, Sprache, Requisiten, Musik...)/Less is more (movement, speech, props, music...)

Regisseur oder Spielleiter können alle Regeln außer Kraft setzen, steht dahinter eine Inszenierungsidee!/ Director can lift every of those rules, if there is an idea behind it.

Kunst und Leben verschmelzen auf der Bühne für einen Augenblick zu einer schönen Illusion.

Art and life merge on stage for a moment into a beautiful illusion.

H. Stang

Das Drama (auf der Bühne) ist erschöpfender als der Roman, weil wir alles sehn, wovon wir sonst nur lesen.

The drama (on stage) is more exhaustive than the novel, because we see everything we otherwise only read about. *F.Kafka*.



Für Frieden kämpfen, heißt ihn zu negieren; den Frieden muß man einfach praktizieren.

To fight for peace is to negate it; peace must simply be practiced.

Querulix

Ansprechpartner/Kontakte

Rostock

Jürgen Mertag juergen.mertag@icloud.com

Indien

Bhumikeshwar/Raudri bhumiksingh@gmail.com

Rumänien/Amifran

Florin Didilescus amifran@amifran.ro

Frankreich, Crearc

Fewrnand Garnier crearc@crearc.fr

Italien/Istituto Teatrale Europeo

Mariagiovanna Rosati Hansen info@istitutoteatraleuropeo.it

Vilnius/Litauen

Povilas Krivickas krivickienesilva@gmail.com

Warschau/Polen

Diana Karamon diana.karamon@teatrxl.com

Uckermärkische Bühnen Schwedt

Waltraud Bartsch dramaturg@theater-schwedt.de

London/England

Joseph Prestwitch joseph.prestwich@gmail.com

Kleist Forum

Peggy Einenkel p.einenkel@muv-ffo.de

Müllrose

Dina Liesk dinaliesk@yahoo.de



Theater Frankfurt/Theater im Schuppen e.V.

Frank Radüg Frank-Radueg@theater-ff.de +49 1712085442

Christina Hohmuth christina-org@theater-ff.de +49 151 72676554

Cynthia Stollberg +49 152 52033 803

Tommy Ebert 0157/70228702

Wer die Signale eines Kompromisses nicht erkennt, läuft Gefahr, den Frieden zu verpassen.

Anyone who has the signals of a compromise does not recognize, runs the risk of missing out on peace.

G.Perluca

aus: Die Alte im Bruch

Ich sah die Quelle, Den Ursprung der Zeit, Den Fluss sich winden, In rauer Schönheit.

Ich sah ihn fließen, Ins offene Meer, Den Kreis sich schließen, Bis zur Wiederkehr.

Ich sah die Menschen, Am Flusse entlang, Und lauschte ihrem, So fernen Gesang.

I saw the source, The origin of time, Winding the river, In raw beauty.

I saw it flowing, Into the open sea, Closing the circle, Until the return.

I saw the people, Along the river, And listened to her, So distant singing.

Unterstützt durch:

















